



KURT-TUCHOLSKY-GESAMTSCHULE KREFELD

Städt. Gesamtschule Sekundarstufe I und II

47805 Krefeld, Alte Gladbacher Str. 10

Tel.: 02151/83750 / FAX: 02151/837520

<http://www.gektg.krefeld.schulen.net> / e-mail: KTG-Schulleitung@t-online.de

Schulprogramm der Kurt-Tucholsky-Gesamtschule (Gekürzte Fassung)

Die **Kurt-Tucholsky-Gesamtschule** ist eine sechszügige differenzierte und integrierte **Gesamtschule in Ganztagsform** mit gymnasialer Oberstufe. (1. Abitur 1998) Seit 1993 ist die Schule in einem Neubau im Krefelder Südwesten, einem **multikulturellen Stadtteil**, untergebracht. Ziel bei der Planung und Errichtung des Schulbaus und des umliegenden Geländes war es, gemäß dem **Programm der Schule**, das in seinen Grundzügen bereits mit Schulgründung beschlossen wurde, eine „**Schule als Lebensraum**“ aufzubauen, als sozialen und kulturellen Mittelpunkt des Bezirks. Die Besonderheit des Vorhabens liegt darin, dass die **Kurt-Tucholsky-Gesamtschule** auch architektonisch im Hinblick auf die **Bau- und Umfeldkonzeption als ökologische Modellschule** geplant und in wesentlichen Teilen schon verwirklicht ist. So wurden für das Gebäude nur umweltverträgliche Materialien verwendet, ein Energiekonzept erstellt und die überdachte Pausenhalle als 'grüne Oase' mit mediterranen Pflanzen angelegt. Das bewusst nicht eingezäunte Außengelände wird ebenfalls - unter Beteiligung der Schulgemeinde - nach ökologischen Gesichtspunkten als Park und Spielfläche auch für die Anwohner gestaltet. Die Kurt-Tucholsky-Gesamtschule nimmt an den **schulformübergreifenden naturwissen-schaftlichen Projekten SINUS** und **OPUS** teil. Zusätzliche **pädagogische Besonderheiten** der **Kurt-Tucholsky-Gesamtschule** sind das **Freiarbeitskonzept nach Maria Montessori**; **integrierte Fachbereiche** (Gesellschaftslehre und Naturwissenschaften im Wahlpflichtbereich); **gezielte Berufsvorbereitung**; (Kooperationsverträge mit der Maschinenbau-Firma Andritz/Küsters und der Kaufhof AG); ein Konzept zur **Abfalltrennung und -vermeidung**; regelmäßige **Projekttag und -wochen**; und eine **modellhafte Oberstufe** (Unterteilung in ein natur-/sozialwissenschaftliches und ein sprachlich/künstlerisches Profil). Weitere pädagogische Schwerpunkte sind die **Koedukation**, speziell die **Mädchenförderung**; **das Streitschlichterprogramm**; die **multilaterale Schul-Partnerschaft** mit Finnland, Dänemark und der Türkei im von der EU geförderten **Comenius-Programm** sowie die Beteiligung am internationalen **GLOBE-Projekt**. Im Rahmen dieses internationalen Projektes senden Schülergruppen täglich selbst gemessene **Umweltdaten per Internet** nach Boulder, Colorado, wo diese aus 5000 Schulen in aller Welt zusammengefasst werden.

Im Rahmen des **Freiarbeitskonzeptes** werden Schülerinnen und Schüler aus mehr als **30 Nationen** an Aufgaben und Themen mit zunehmender Schwierigkeit und Komplexität herangeführt, um selbstständiges Arbeiten zu fördern und individuelles Lernen zu stützen. Die **integrierten Fachbereiche** helfen, die Schülerinnen und Schüler mit **fächerübergreifenden Problemstellungen** und Möglichkeiten zu deren Lösung vertraut zu machen. In den regelmäßig stattfindenden **Projekttagen und -wochen** werden Themen über längere Zeiträume vertiefend behandelt. Die modellhafte **Oberstufe** (Einzelgenehmigung durch das Schulministerium) führt die in der Sekundarstufe I begonnenen Arbeitsweisen durch Kopplung von Leistungs- und Grundkursen fort. Der **inhaltliche Schwerpunkt der Kurt-Tucholsky-Gesamtschule** liegt in der Entwicklung eines **ökologischen Gesamtkonzeptes**, das zu umweltverträglichem Verhalten erziehen soll. Unterschiedliche Vorhaben werden u.a. in den Bereichen Ganztag

(Essensversorgung / Müllkonzept) und Unterricht (Umweltprobleme in Gesellschaftslehre und Naturwissenschaften sowie internationale Umweltprojekte) verwirklicht.

Die Weiterentwicklung des Gesamtkonzeptes, auch im Hinblick auf die Funktion der Schule im Stadtteil, gelingt nur durch die **Öffnung von Schule** über intensive Kontakte und die Zusammenarbeit mit Firmen (Kooperationsvertrag mit der Firma Andritz/Küsters und der Kaufhof AG), Vereinen, Verbänden, kommunalen und regionalen Institutionen sowie politischen Gremien aus dem Stadtteil, die in verschiedenen Projekten zusammenarbeiten und an **Stadtteilaktivitäten** teilnehmen. Insofern ist die **Kurt-Tucholsky-Gesamtschule** weit über ihre unterrichtliche Arbeit hinaus in eine intensive Stadtteilarbeit eingebunden. Daher wurden Projekte der **Kurt-Tucholsky-Gesamtschule** auch im Rahmen des **GÖS-Programms** gefördert.